Schaltanlagenvorbau Blöcke A(M)/B/C, Kraftwerk Weisweiler

Schlagwörter: Umspannwerk
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Eschweiler
Kreis(e): Städteregion Aachen
Bundesland: Nordrhein-Westfalen

Kraftwerk Weisweiler: Schaltanlagenvorbau Block C, Ansicht von Südosten; Foto: 13.06.2023
Fotograf/Urheber: Dr. Norbert Gilson

Entwicklungsgeschichte:

Der Schaltanlagenvorbautrakt für die beiden 100-MW-Blöcke A und B und für den 150-MW-Block C wurde im Zuge der ersten Ausbaustufe des Kraftwerks Weisweiler in den Jahren 1953 bis 1955 errichtet.

Baubeschreibung:

Der Schaltanlagenvorbautrakt A/B/C beherbergte ursprünglich die elektrotechnischen Anlagen und Apparate, die dazu dienten, die elektrische Energie, die von den im Maschinenhaus A/B/C aufgestellten Turbogeneratoren auf Basis der in den Tagebauen Zukunft-West und Inden geförderten und in den Dampferzeugern der Blöcke A, B und C verfeuerten Rohkohle erzeugt und über die Generatorableitung in offener Bauweise in den Schaltanlagenvorbau geführt wurde, zu schalten, geeignet zu transformieren und einen Teil der Energie für den Eigenbedarf auf die einzelnen Verbrauchergruppen zu verteilen sowie den restlichen Energieanteil an die Maschinentransformatoren weiterzuleiten. Der Schaltanlagenvorbauabschnitt für den früheren Block A dient heute dem Anschluss der im Maschinenhaus A aufgestellten Maschine M. Der in Backsteinfassade gehaltene Trakt des Schaltanlagenvorbaus für die Blöcke A und B ist in Richtung Süden dem entsprechenden Maschinenhaustrakt vorgebaut.

Datierung:

- Baubeginn: 07.07.1953
- Baubeginn:
- Inbetriebnahme: 02.02.1955 [Block A]
- Inbetriebnahme: 10.01.1955 [Block B]

- Inbetriebnahme: 14.04.1955 [Block C]
- Umbau: Neunutzung von Block A als Block M seit 1997
- Ende der Nutzung: 1989 [Block A] (vorläufig)
- Ende der Nutzung: 1993 [Block B]
- Ende der Nutzung: 2012 [Block C]

Literatur:

- Dieterich, Lothar / Zapf, Wolfgang / Bader, Eugen / Börnke, Fritz: Braunkohlenkraftwerk Weisweiler I des RWE. In: Musteranlagen der Energiewirtschaft, Bd. 5. Gräfelfing 1968
- RWE Power (Hrsg.): Lageplan, Gebäudenummern und KKS. KW Weisweiler, PDF-Datei, 2020
- Kretschmann, W.: Das 350 000 kW (350 MW) Hochdruck-Kraftwerk Weisweiler. In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen 5, 1955/56, Heft/Nr. 37/38, S. 61- 68
- Kretschmann, W.: Das Braunkohle-Kraftwerk Weisweiler (350 000 kW) der Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk Aktiengesellschaft, Essen. In: Elektrizitätswirtschaft 54, 1955, Heft/Nr. 11, S. 342–350
- RWE (Hrsg.): Kraftwerk Weisweiler, 1975

(Büro für technikhistorische Forschung und Beratung, Dr. Norbert Gilson, 2023)

BKM-Nummer: 20306097

Schaltanlagenvorbau Blöcke A(M)/B/C, Kraftwerk Weisweiler

Schlagwörter: Umspannwerk
Ort: Eschweiler
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 50° 50 14,57 N: 6° 19 9,17 O / 50,83738°N: 6,31921°O
Koordinate UTM: 32.311.247,48 m: 5.635.166,19 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.522.530,28 m: 5.633.604,29 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Schaltanlagenvorbau Blöcke A(M)/B/C, Kraftwerk Weisweiler“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-20306097 (Abgerufen: 21. Juli 2025)

Copyright © **LVR**

LVR Qualität für Menschen

HESSEN

SH Schleswig-Holstein Der echte Norden

RheinlandPfalz

Rheinischer Verein Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz